

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung

Vom 30. August 2009, 14.00-16.00 Uhr im Haus der St. Theresia Gemeinde, Heinrich-Schütz-Allee
285, 34134 Kassel

Versammlungsleiter: Herr Jan-Philipp Bildhauer (Vorsitzender Go Ahead! e.V.)

Protokollführer: Herr Wolfgang Bildhauer (Vorstandsmitglied, Leiter Finanzen)

Anwesend: 16 Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Vorstellung des Jahresberichts Go Ahead!
 - a. Vorstellung der Arbeit in den Bereichen
3. Vorstellung des Finanzberichts
4. Ausblick: Go Ahead! 2009 - Unsere Ziele und Visionen
5. Entlastung des Vorstands
6. Festlegung des Jahresbeitrags: Vorschlag, den alten Beitrag beizubehalten
7. Beschluss über die Satzungsänderung*
8. Bestimmung eines Wahlleiters für die Wahl zum Vorstand
9. Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer
10. Sonstiges/ Fragen und Anregungen (visuelle Eindrücke, Diskussion)
11. Gemütlicher Ausklang

* Satzungsänderungsvorschlag

§8, Absatz 1:

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der Stimmen gewählt. Jedes Mitglied wird einzeln gewählt. Die regelmäßige Amtsdauer beträgt ein Jahr, beginnend mit der Annahme der Wahl. Ist bei Auslauf der Amtsdauer des Vorstandes ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Neuwahl.

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Jan Bildhauer, der Vorsitzende des Vereinsvorstands, begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht an alle Mitglieder gesendet wurde und erklärt, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt worden sind. Er stellt des Weiteren die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Folgende Mitglieder des Vorstands können aufgrund von Auslandsaufenthalten nicht an der Sitzung teilnehmen und haben sich schriftlich entschuldigt:

- Carolin Bader, die derzeit in Uganda beim Goethe Institut arbeitet,
- Jan-Martin Frie, der sein einjähriges Studium in Frankreich aufgenommen hat und
- Johannes Hillje, der derzeit die Gruppe der Homes-of-Hope Teilnehmer in Uganda leitet.

TOP 2: Vorstellung des Jahresberichts

Der Vorstandsvorsitzende Jan Bildhauer lässt das Jahr 2008 Revue passieren.

- Zu Jahresbeginn (10.1.09) fand die zweite **Vorstandssitzung in Walsrode** statt → abgeschlossenes Jahr wurde evaluiert und Strategie für 2008 erarbeitet
- **YZW-Tour 2008** im März: 12 Konzerte in Deutschland, plus Workshops
 - Tour war ein voller Erfolg. Zusammen mit den Veranstaltern in den Städten konnten wir 32.481 € Spenden sammeln und nach Südafrika überweisen
- Während der Tour auch große Erfolge in der Öffentlichkeitsarbeit:
 - Cosma Shiva Hagen wird Go Ahead! Botschafterin
 - Band Jamaram geht intensive Partnerschaft mit Go Ahead! ein → unterstützt eine Vorschule in Südafrika
- Zeitgleich ist die „**Homes of Hope**“ Gruppe 2008 im März in KwaZulu Natal und baut ein Haus für eine Aidsweisenfamilie (eine Großmutter und 8 Aidsweisen)
- Go Ahead! Vorstandsmitglied Johannes Hillje, ebenfalls in SA, nutzt die Zeit unsere Projekte zu besuchen und neue Kontakte zu knüpfen
 - Besuch bei Stefan Hippler, Leiter des Projekts „HOPE“, schreibt Grußwort für G Ahead!
 - Erneutes Treffen mit Desmond Tutu, der seine Unterstützung für Go Ahead! bekräftigt
- Von April bis zur Mitgliederversammlung am 22.06.2008 fanden **zahlreiche weitere Aktionen statt**: Benefizkonzerte, Messen, Vorträge, Interviews, etc.
- Auf die **Mitgliederversammlung** folgend wird der Arbeitsbereich „**Pro Active! – Gemeinsam helfen mit Go Ahead!**“ gegründet. Dieser kümmert sich um interessierte Leute und bindet diese in unsere Arbeit aktiv ein
- Im Juli/August nimmt Go Ahead! zwei weitere Projekte in unser Freiwilligenprogramm auf: *Durbanville Children's Home* bei Kapstadt und *Usakos Needy Children* bei Swakopmund (Namibia)
- Im August startet Go Ahead! den Vertrieb eigener T-Shirts
- Ebenfalls ist im August Vorstandsmitglied David Steinacker in Südafrika, der unsere Projektpartner erneut besucht
- Von August bis Dezember finden zahlreiche weitere Veranstaltungen statt und Go Ahead!s ehrenamtliche Mitarbeiterbasis wächst kontinuierlich

- Ab Oktober werden in fünf deutschen Städten und an der Princeton University (USA) **Go Ahead! Hochschulgruppen** gegründet. Im Anschluss treten die neu gegründeten Gruppen noch häufig in der Öffentlichkeit auf
 - Charity Chill in Trier
 - Besuch des katholischen Pastors Stefan Hippler von Hope Cape Town in Dresden
 - Veranstaltung Dancestoned in Bremen
 - Benefizfußballturnier zu Gunsten von Go Ahead! in Heidelberg
 - Teilnahme an der Ke nako! Woche in Lüneburg
 - Teilnahme an einer Veranstaltung im Haus der deutschen Wirtschaft, Stuttgart
 - Vortrag beim Rotary Club Essen-Baldeney
- Am **Weltaidstag** starten Go Ahead! Hochschulgruppen an verschiedenen deutschen Informations- und Spendenveranstaltungen
- Vor Weihnachten startet Go Ahead! eine eigene intensive **Weihnachtskampagne**, die überaus erfolgreich ist und die Finanzierung des **Learning Center Projekts in KwaZulu Natal** sicherstellt.

Das erste Halbjahr 2009:

- Das **Angebot im Go Ahead! Freiwilligenprogramm** erweitert sich zusehends:
 - Durbanville Childrens Home bei Kapstadt
 - Hope Cape Town – Elective Student Programm bei Kapstadt
- **Spendenziel für das Learning Center in KwaZulu Natal erreicht:** Go Ahead! kann freudig verkünden, dass das Spendenziel (55.000€) für das Lernzentrum erreicht werden konnte. Die gemeinsamen Mühen der letzten Wochen/Monate haben sich gelohnt – Go Ahead! kann zusammen mit Rotary und Woolworth South Africa das Lernzentrum mit der gemeinsamen Partnerorganisation Heartbeat ins Leben rufen.
- **Vorstandssitzung** in Walsrode: am 10.01.2009 tagt der Vorstand
- Zusammen mit der **Landesstiftung Baden-Württemberg** startet Go Ahead! unter Einbindung des lokalen Partners Heartbeat das „**Jugendbotschafter-Programm**“
- Zu Gunsten von Go Ahead! finden **mehrere Konzerte** im Bundesgebiet statt:
 - Homes of Hope Benefizkonzert in Dresden
 - Jamin for Children in München
 - Benefizkonzert für das Lernzentrum in Dresden
 - Auftritt der Big Band der Bundeswehr zu Gunsten des Lernzentrums in Walsrode
- Im Februar und März finden ebenfalls **zahlreiche Aktionen** statt:
 - Zwei-tägiger Schulworkshop an den Zinzendorfschulen in Königsfeld
 - Studytour der beiden Vorsitzenden gemeinsam mit weiteren acht Go Ahead! Mitgliedern und einem Filmteam der HFF Potsdam-Babelsberg durch Südafrika. Projektbesuch und Überprüfung der Mittelverwendung bei den Partnern.
 - Das erste Homes of Hope Projekt in Uganda findet statt. Damit weitet Go Ahead! seine Operationen auf ein weiteres afrikanisches Land aus.
- Neben kleineren Aktionen im April finden dann im Mai **wieder größere Events** statt:
 - Teilnahme am Weltbürgerfrühstück in Trier
 - Party der Hochschulgruppe Bremen
 - Teilnahme mit einem Infostand an der Eröffnung der neuen Bar unserer Botschafterin Cosma Shiva Hagen
 - Der 1. Vorsitzende kann das Projektfahrzeug für das Lernzentrum im Namen von Go Ahead! und Rotary an unseren Partner Heartbeat übergeben. Damit nehmen die

Operationen am Lernzentrum in KwaZulu Natal endlich an Fahrt auf.

- **Am 26.Mai 2009 feiert Go Ahead! seinen zweiten Geburtstag** – wir blicken einen Tag lang auf eine tolle Entwicklungsgeschichte zurück!
- Am 10.Juni 2009 findet der **erste große Go Ahead! Mitarbeiter-Workshop** in Berlin statt. Ein Wochenende lang lernen sich 29 aktive ehrenamtliche Mitarbeiter von Go Ahead! aus dem gesamten Bundesgebiet kennen und arbeiten an neuen Konzepten für Go Ahead!.
- Im Juni und Juli finden **weitere tolle Projekte** statt:
 - Schulworkshop in Dresden
 - Erste Podiumsdiskussion in Trier
 - Teilnahme an mehreren Infomessen in Bremen
 - Benefizkonzert in Dresden
 - Spendenlauf zu Gunsten von Go Ahead! in Pinneberg
 - Teilnahme an der Und-Jetzt! Konferenz in Berlin
 - Benefiz-Fußballturnier in Heidelberg
 - Schulworkshop in Neckargmünd

Auch die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Änderung der Satzung ist seitens des Amtsgerichts Villingen-Schwenningen am 15. Januar 2009 eingetragen worden.

Wir blicken auf ein absolut erfolgreiches und ereignisreiches erstes Jahr als Organisation zurück. Die abgelaufene erste Jahreshälfte lässt hoffen, dass es in 2009 so weitergeht – wir sind zuversichtlich!

Top 2 a): Arbeitsbereiche von Go Ahead!

Herr Jan Bildhauer gibt einen Bericht über das abgelaufene Jahr 2008 und der ersten Hälfte 2009. Der Vorstand hat für alle wesentlichen Bereiche bzw. Programme Geschäftspläne erstellt bzw. aktualisiert in denen die Ziele für das laufende Jahr und die geplanten Aktionen dokumentiert sind.

I. Vorschulprogramm

David Steinacker, Leiter des Vorschulprogramm, gibt einen lebendigen Bericht über die Arbeit in den unterstützten Vorschulen.

Im Jahr 2008/2009 hat **Go Ahead!** vier Vorschulen unterstützt:

- Crafcor und # 9 (Number 9) auf God's Golden Acre (GGA), Cato Ridge
- Pastoral bei Pastoral Creche and Preschool, Soweto
- Sekhethimpilo/Zonkiszwe durch Heartbeat, Kathlehong

Anzahl der geförderten Kinder: 130

Neben unseren vielen Vorschulpaten können wir weiterhin auf die Münchener Band „Jamaram“ als Großsponsor des Vorschulprogramms verweisen.

Crafcor/#9 Vorschulen

Die Crafcor Vorschule konnte Geal Lloyd 2008 erneut als Lehrkraft begrüßen, sie arbeitet bereits längere Zeit für GGA (Gods Golden Acre) und seit einigen Jahren, mit kürzeren Unterbrechungen, für Crafcor. Geal sorgte in den vergangenen Monaten für Veränderungen in Leitung und Organisation der Vorschule, der Unterrichtsplan wurde neu strukturiert, interne Prozesse wurden evaluiert und nach Bedarf verbessert. Alle Lehrkräfte haben mittlerweile ihre Ausbildungen abgeschlossen und besitzen nun die offiziell anerkannte südafrikanische Vorschulqualifikation. Im Verlauf des Frühjahrs breitete sich

Mumps in der Region aus, wovon auch viele Kinder der Vorschulen nicht verschont blieben. Glücklicherweise haben sich alle Kinder schnell wieder erholt.



Das neue Schulgebäude für die #9 Vorschule ist nach längerer Bauzeit fertig gestellt, Sanitätsanlagen wurden eingebaut und die Schule ist auch schon fast komplett ausgestattet (siehe Fotos). Von den lokalen Behörden wurde zugesichert, die Kosten für einen Zaun, Wasser und Strom zu übernehmen. Eine Besuchergruppe aus den Niederlanden hat die Schule äußerlich sehr verschönert und einige Aktivitäten mit den Kindern organisiert. Alles ist vorbereitet, um die Vorschule bis Ende des Jahres bei den lokalen Behörden registrieren zu lassen, um so die Nachhaltigkeit der

Schule zu sichern.

Insgesamt haben die Vorschulen einen leichten Rückgang in der Anzahl der Schulkinder verzeichnet, welcher auf die erschwerte finanzielle Situation vieler Familien und die Entscheidung einiger Eltern, ihre Kinder auf die #9 Vorschule zu schicken, zurückzuführen ist.

Für die Zukunft erhofft sich GGA die #9 Vorschule möglichst schnell registrieren zu können, die Umstrukturierung des neuen Schulgebäudes reibungslos gestalten zu können und neue Sponsoren zur Weiterbildung der Lehrkräfte zu finden.



Pastoral Vorschule

Nach unserem Besuch im August wurde die Pastoral Vorschule im Oktober 2008 offiziell in das *Go Ahead!*-Vorschulprogramm aufgenommen. 2008 hat die Pastoral Schule unter der Leitung von Pam Mfafa einen neuen Klassenraum und eine Küche anbauen können. Die Arbeit der Lehrerinnen kann so erheblich erleichtert werden, da sie nun einen eigenen Raum haben, um das Essen vorzubereiten. Der neue Klassenraum ermöglicht eine Verringerung der Anzahl an Kindern pro Klasse und macht den Unterricht somit effektiver. Weiterhin konnten auch neue Spielzeuge, Schulmaterialien und Spielgeräte für den Schulhof angeschafft werden.

Ein besonderes Highlight war ein Besuch im Zoo in Pretoria, welchen die Kinder vermutlich nicht so schnell vergessen werden. Mitte November hat die Abschlussfeier für die Schule stattgefunden, alle 36 Kinder der letzten Klasse haben erfolgreich bestanden. Ende November schloß die Pastoral Vorschule für die großen Sommerferien.

Im Februar 2009 begann das neue Schuljahr. In der ersten Hälfte dieses neuen Jahres haben die Kinder unter anderem ein Sportfest auf dem Gelände gefeiert, bei dem die verschiedenen



Jahrgangsstufen/Klassen gegeneinander und miteinander bei verschiedenen Spielen um den Sieg gekämpft haben (siehe Foto). Des Weiteren wurden die älteren Kinder zu einem Verkehrserziehungsseminar von der Kliptown Polizei eingeladen. Dort haben sie gelernt, wie man sich im Straßenverkehr zu verhalten hat und worauf man besonders achten sollte. Dies ist gerade in Südafrika sehr wichtig, da die Unfallrate im Straßenverkehr mit Fußgängern sehr hoch ist.

Einige der Lehrkräfte konnten Erweiterungskurse besuchen, eine Lehrerin hat das erste Jahr ihrer "Early Childhood Development" (ECD) Qualifikation begonnen, eine weitere konnte an einem Kurs in 'Community Leadership' an der Universität Johannesburg teilnehmen.

Zur Zeit besuchen 95 Kinder die Vorschule, 35 der Kinder werden von *Go Ahead!* unterstützt. Leider

können aufgrund der weltweiten Finanzkrise Eltern von 65 Kindern keine Gebühren mehr zahlen, so dass *Go Ahead!* einen Fokus darauf legen wird, möglichst schnell die Anzahl geförderter Kinder zu erhöhen.

Sekhithempilo Vorschule

Unser Partner Heartbeat hat in diesem Jahr zusammen mit den ECD Projects ("Early Childhood Development" - engl. frühkindliche Entwicklung) beschlossen, mehrere Vorschulen im Township Kathlelong zu unterstützen. Sekhethimphilo ist eine von fünf Vorschulen, die Teil der Heartbeat - ECD Projects Kooperation sind. *Go Ahead!* war sofort begeistert von dieser Idee und hat beschlossen, im Zuge des Vorschulprogramms unsere Partnerorganisation Heartbeat bei der Teilfinanzierung der Sekhethimphilo Vorschule zu unterstützen. Da es sich um eine Zusammenarbeit mit den ECD Projects handelt, wird das ECD Konzept, welches offiziell von der südafrikanischen Regierung anerkannt ist, für den Betrieb der Vorschule genutzt. *Go Ahead!* ist bereit, sich an den Kosten für Schulgebühren, Essen und Transport zu beteiligen. Anfang 2009, zum neuen Schuljahr, startete die offizielle Zusammenarbeit zwischen *Go Ahead!* und der Vorschule. Etwa 30 Kindern besuchen die Schule und sind Teil des Heartbeat/*Go Ahead!* Programms.

Für die erfolgreiche Umsetzung bedarf es natürlich auch einer strengen Einhaltung der Richtlinien des ECD Projects. So müssen sämtliche Dokumente von der Schulleitung angefertigt und vorgelegt werden, Abgabetermine eingehalten und Meetings besucht werden.

Leider hat sich in den vergangenen Monaten herausgestellt, dass die Motivation der Schulleitung nach und nach gesunken ist und nicht den anfänglichen Erwartungen entsprach. Dies führte vermehrt zu Problemen bei der Zusammenarbeit, die insbesondere auf das Management der Vorschule zurückzuführen sind. Nach mehreren Beratungsgesprächen sowohl mit der Vorschule als auch mit ECD Projects haben sich Heartbeat und *Go Ahead!* dazu entschlossen die Zusammenarbeit mit der Sekhethemphilo Vorschule abubrechen. Allerdings hat dies keine Auswirkungen auf die Unterstützung der Kinder von Heartbeat und *Go Ahead!*. Die Kinder sind jetzt in einer der anderen vier Vorschulen untergebracht und werden auch weiterhin im gleichen Rahmen von Heartbeat und *Go Ahead!* betreut und finanziert. Zusätzlich werden die Vorschulen von Heartbeat Mitarbeitern bei der Gestaltung eines „Food-Garden“ betreut, von denen sie ihr eigenes Gemüse für die Verpflegung der Kinder ernten können.

Überschuss Vorschulprogramm



Im Jahr 2008 konnte das Vorschulprogramm aufgrund eines verbesserten Wechselkurses einen Überschuss von ca. 2.000€ verzeichnen, welcher in der ersten Hälfte des Jahres 2009 wieder in die Vorschulen investiert wurde. Mit dem Großteil des Geldes wurde zum einen der Pastoral Vorschule ein lang ersehnter Traum erfüllt; alle Klassenräume sollten mit einem Holzboden ausgestattet werden. Es fehlte noch ein Klassenraum, der bisher nur einen Betonboden hatte, was besonders in den kalten Wintermonaten oft zu Erkältungen bei den Kindern führte. Der neue Holzboden konnte rechtzeitig für die Wintermonate fertig gestellt werden (siehe Foto).

Zum anderen konnten wir der Crafcor Vorschule in einer schwierigen Situation aushelfen. Da ein Großsponsor am Anfang des Jahres abgesprungen ist, hatte GGA Schwierigkeiten die Lehrergehälter zu bezahlen. *Go Ahead!* übernahm die Kosten für 2 Monate, um GGA mehr Zeit zu geben, damit neue Geldgeber gefunden werden können.

David Steinacker bedankt sich im Namen aller Beteiligten, der Partnerprojekte und besonders der Kinder bei allen Paten und Sponsoren und hofft auch in Zukunft weiterhin vielen Kindern eine gesicherte Vorschulbildung ermöglichen zu können.

II. Patenschaftsprogramm SACIN für „Kinder in Not“

David Steinacker liest den Bericht des Bereichsleiters Julian Peitzmeier vor.

Der Brief- und Paketverkehr zwischen den Sponsoren und deren Patenkindern erfolgt seit Februar in einer geregelten Form. Hierbei informiert mich der Sponsor, wenn er ein Pakte oder einen Brief an Heartbeat sendet. Somit kann ich Heartbeat ankündigen, dass sie mit Postverkehr zu rechnen haben, woraufhin ich Rückmeldung bekomme, ob der Brief oder das Paket in Südafrika angekommen ist, was ich wiederum an die Sponsoren weitergeben kann. Außerdem wird von Heartbeat ein Bild des Kindes mit einem ausgehändigten Paket gemacht, was ich ebenfalls an den Sponsor weiterleite. Das ist nicht nur nett, sondern gibt auch Sicherheit, dass v.A. die gesendeten Pakete wirklich das Kind erreichen. Letzteres konnte nach langer Ankündigung im März erstmals durchgeführt werden.

-Erweiterung der Profilinformationen durch Kleidergrößen, Schuhgröße und weitere persönliche Informationen des Patenkindes.

Aktueller Stand der Paten Kinder am 31.12.08: 22 . Zwölf Paten bezahlen den 13. Monatsbeitrag. Per 30. August 2009 wurden 32 Paten Kinder unterstützt.

III. Freiwilligen Programm International

Bericht von Tilman Rodenhäuser

Auch im zweiten Jahr seit der Gründung Go Ahead!s ist das Freiwilligenprogramm fester Bestandteil der Arbeit Go Ahead!s. Ziel des Programms ist es jungen Menschen aus Deutschland, die Interesse an einem Freiwilligendienst haben, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das Spektrum der Aufgaben ist breit gefächert: u.a. wird bei der Suche nach einem geeigneten Projekt geholfen, Assistenz bei der Kommunikation mit den afrikanischen Partnerprojekten, Beratung durch Go Ahead! bei Vorbereitungsworkshops oder Hilfe bei verwaltungstechnischen Problemen geboten.

Das Freiwilligenprogramm hat sich auch im Jahr 2008 weiterentwickelt. Über Barbara Scharfbillig und in Zusammenarbeit mit dem Verein Namibiakids e. V. werden Freiwillige an das „Usakos Needy Children Project“ in Namibia vermittelt und über Tilman Rodenhäuser kam der Kontakt zum „Durbanville Childrenhome“ nahe Kapstadt in Südafrika zu Stande. Die Betreuung der Interessierten erfolgt weiterhin über Barbara Scharfbillig und Katharina Völker.

In Deutschland arbeitet Go Ahead! eng mit dem „Internationalen Bund für freiwillige soziale Jahre“ zusammen, der als offizieller Träger eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ oder einem „Anderen Diensts im Ausland“ fungiert.

Die Nachfrage nach Stellen für freiwillige Arbeit im südlichen Afrika ist weiterhin enorm. Die Anzahl der wöchentlichen Anfragen per E-mail ist auf drei bis sieben gestiegen, die dann von Go Ahead! Mitarbeitern betreut werden.

Auch während ihres Aufenthaltes in Afrika versucht Go Ahead! mit den jungen Deutschen in Kontakt

zu bleiben. Insbesondere nach ihrer Rückkehr versucht Pro Active sie zu überzeugen, sich auch weiterhin für die weniger privilegierten Kinder im südlichen Afrika einzusetzen.

IV. Freiwilligen Programm National „Pro Active“

Bericht von Tobias Maaßen

„Pro Active“: Gemeinsam helfen

Die Arbeit von Go Ahead! basiert auf dem freiwilligen Einsatz und dem Engagement junger Menschen, die in ihrer Arbeit von professionellen Mentoren unterstützt werden. Um einerseits jeden, der sich engagieren will, in unsere Arbeit einzubinden, und andererseits gezielt Kräfte zu suchen, die in speziellen Bereichen benötigt werden, hat Go Ahead! im vergangenen Jahr die Abteilung Pro Active ins Leben gerufen.

Pro Active wurde damals von Go Ahead! Neuling Tobias Maaßen in Zusammenarbeit mit den Vorständen David Steinacker und Tilman Rodenhäuser entworfen und aufgebaut. Dieses Team betreut seitdem aktiv die Mitarbeiter und unterstützt all diejenigen, die sich engagieren wollen. Diese Unterstützung beinhaltet zu großen Teilen die Motivation der Interessenten, die Beratung bei der Organisation von Spendenveranstaltungen, die Versorgung mit Flyern und Postern sowie die gesamte Kommunikation mit dem Go Ahead! Vorstand.

Mit individuellen Anschreiben und von Go Ahead! entworfenen Handbüchern wurden über 80 junge Menschen angeschrieben, von denen viele für Go Ahead! gewonnen werden konnten.

Als erfolgreichste Variante, neue Unterstützer und Mitarbeiter zu gewinnen, haben sich die Hochschul- und Ortsgruppen herausgestellt, die seit September in verschiedenen Städten gegründet wurden. Mit Freude konnten wir feststellen, dass diese Idee bei jungen Leuten großen Anklang findet und blicken mit Stolz auf die Entwicklung der Gruppen. So haben sich mittlerweile Gruppen in Dresden, Bremen, Heidelberg, Trier, München, Hamburg, Berlin, Deggendorf und an der Princeton University in New York zusammengefunden. Ziel der Gruppen ist es, lokale Spendenveranstaltungen zu organisieren und über die Arbeit von Go Ahead! zu berichten. In den Gruppen engagieren sich momentan rund 30 Studenten.

Durch die Gruppen und die Arbeit des Pro Active Teams kann Go Ahead! nun auf eine Gruppe von Unterstützern zurückgreifen, die bei Infoständen, Schulworkshops und anderen Veranstaltungen mithelfen.

Aufgrund des wachsenden Aufgabenbereiches wurde der Pro Active Bereich um einen Mitarbeiter erweitert. Nach dem Ausscheiden von Frederike Vetter, ist Kai Bildhauer seit September 2009 in den Bereich integriert worden.

Um neue Mitarbeiter zu gewinnen ist Go Ahead! dazu übergegangen, offene Stellen auszuschreiben und die Ausschreibung auf der Homepage und im Newsletter bekannt zu machen. Dieses System läuft reibungslos und der Stamm der Mitarbeiter ist auf über 30 angewachsen.

Da Go Ahead! auf die freiwillige Arbeit seiner Unterstützer angewiesen ist, genießt Pro Active hohe Priorität. Um auch im kommenden Jahr unsere Ziele erreichen zu können und weiter zu wachsen ist Go Ahead! auf die Mithilfe vieler junger Menschen angewiesen und muss diese auch weiterhin aktiv betreuen. Besonders die One Day Kampagne, die Go Ahead! für Mai 2010 plant, wird die Pro Active Kräfte bündeln. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sind wir auf der Suche nach einem/einer weiteren MitarbeiterIn.

V. Öffentlichkeitsarbeit

Jan Bildhauer berichtet aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, für den er neben den Aufgaben als Vorsitzender zuständig ist:

Das Aufgabenfeld „Öffentlichkeitsarbeit“ umfasst die

- Kontaktaufnahme zu potentiellen Unterstützern/Kooperationspartnern/Prominenten
- Nachverfolgung von neuen Kontakten und deren Aufrechterhaltung
- Die Identifikation von neuen Präsentationsmöglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit
- Pressearbeit
- Entwicklung und Planung von begleitenden PR-Maßnahmen für Kampagnen und Events
- Weiterentwicklung von Go Ahead!s Strategie der Öffentlichkeitsarbeit

Situation:

Über das Jahr hinweg war Go Ahead! regelmäßig in der Öffentlichkeit aktiv – zum Beispiel durch Informationsstände, Vorträge, die Teilnahme an Messen und Schulworkshops. Darüber hinaus erschienen zahlreiche Zeitungsartikel und Go Ahead! war mehrfach durch Interviews im Radio (z.B. mit dem ARD-Korrespondenten in Südafrika, das auf zahlreichen Kanälen (SWR, Bremen1, Deutschlandfunk, Deutsche Welle, uvm.) ausgestrahlt wurde) vertreten. Die Zahl an Newsartikeln auf der Homepage konnte kontinuierlich gesteigert werden.

Gerade zu bedeutenden Tagen, wie dem Weltaidstag am 1. Dezember oder zur Weihnachtszeit war Go Ahead! aktiv und konnte an mehreren Orten im Bundesgebiet gleichzeitig Veranstaltungen abhalten beziehungsweise an diesen teilnehmen.

Ebenfalls war Go Ahead! auch wieder auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen präsent und trug in persönlichen Gesprächen, aber auch durch Flyer und Poster unsere Nachricht in die Welt. Ebenfalls wurden wieder mehrere Vorträge bei Service Clubs gehalten.

Öffentlichkeitsfaktor Nummer 1 war in 2008 aber sicherlich die YZW-Benefiztour, bei der Go Ahead! mit Informationsständen aufwartete und die Gäste des Musicals auf unsere Arbeit aufmerksam machte. So konnten wir mehrere tausend Menschen in kurzer Zeit erreichen.

Die guten Beziehungen zu prominenten Befürwortern unserer gemeinsamen Sache wurden aufrecht erhalten beziehungsweise teilweise noch intensiviert. Auch die guten Kontakte zur Band Jamaram bestehen weiterhin.

Mit dem Aufbau eines nationalen Presseverteilers kann Go Ahead! seine Initiativen nun noch präziser in der Öffentlichkeit platzieren, was sich zum Beispiel durch die gesteigerte Präsenz in den Medien widerspiegelt.

Die Öffentlichkeitsarbeit basiert weiterhin maßgeblich auf dem Engagement aller Mitarbeiter, Mitglieder und Unterstützer und bedarf unseres gemeinsamen Handelns.

VI. Interkultureller Dialog: „Homes of Hope“

Der Bericht von Jan-Martin Frie, der den Bereich zusammen mit Carolin Bader leitet, wird von David Steinacker vorgelesen.

Projekte 2009

Im Jahr 2009 wurden zwei Homes of Hope Projekte erfolgreich durchgeführt. Dabei fand sowohl das erste HoH im März 2009 (11 Teilnehmer; Vol: 14.500€) als auch das HoH im August 2009 (7 Teilnehmer; Vol: 10.000€) mit unserem ugandischen Projektpartner Rainbow „House of Hope Uganda“ RHHU statt. In zwei Anläufen wurde ein neues Haus für „Rainbow“ gebaut, so dass nun die Arbeit in diesem neuen Gebäude aufgenommen werden kann. Dies ermöglicht „Rainbow“ seine Aktivitäten auszuweiten und deutlich mehr Kinder zu erreichen als vorher.

Es war das erste Mal, dass Go Ahead! ein HoH in den Sommersemesterferien organisiert hat. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmer waren durchweg sehr positiv. Das gilt für den Verlauf der Arbeiten genauso wie für die Wahl und Organisation der Wochenendausflüge.

Mitarbeiter 2009

Seit Mitte des Jahres ist Maria Heimann Mitarbeiterin beim HoH. Sie übernimmt nun erstmalig für das HoH im März 2010 die Koordination der Werbung und trägt somit deutlich zur Entlastung des bisherigen Teams bei.

Bewerbung InWent

Wir haben uns mit dem Homes of Hope Projekt bei InWent im Rahmen des Arbeitsgruppen-Programmes um eine finanzielle Unterstützung des Vorbereitungstreffens beworben. Es handelt sich um eine Förderung von bis zu 480€ (beantragte Unterstützung) und würde damit komplett die Kosten für Unterkunft und Verpflegung für die Teilnehmer und Projektleiter decken.

Projekt März 2010

Im März 2010 werden wir das nächste und vorerst letzte Projekt mit RHHU starten. Hier wird das von der letzten Gruppe angefangene Gebäude (Unterkunft für Freiwillige Mitarbeiter) um ein Stockwerk ausgebaut. Erste Kostenschätzungen belaufen sich auf etwa 6.000€ und sind damit im Vergleich zu den ersten beiden Projekt überschaulich.

Derzeit baut eine Gruppe von 8 Freiwilligen unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Johannes Hillje ein zweites Haus auf dem Gelände von Rainbow Homes of Hope in Kampala, Uganda. Ihre Reise dokumentieren die Teilnehmer auf einem Weblog: <http://www.bildung-fuer-afrika.de/homesofhope/>

Darüber hinaus ist eine Kamera vom Bayerischen Rundfunk mit dabei – Episoden in der Sendung „Südwild“ auf dem BR sollen im Oktober folgen.

VII. Bereich Medienauftritt

Tilman Rodenhäuser verliert den Bericht des Leiters Medienauftritt Johannes Hillje, der aufgrund Auslandsaufenthalts schriftlich entschuldigt ist.

Bericht von Johannes Hillje, Leiter des Bereichs Medienauftritt

Der Bereich Medienauftritt bei Go Ahead! ist auch im vergangenen Jahr wieder gewachsen und seine Aktivitäten wurden ausgedehnt.

Die Homepage, als eine der wichtigsten Zuständigkeiten des Bereichs, wurde durch Weblogs,

Spendenbarometer, einem kompletten Relaunch des Designs der Startseite, Bestellformulare für T-Shirts und Spendendosen ausgebaut. Die Steigerung der Attraktivität der Webseite hat sich auch in den Besucherzahlen niedergeschlagen, die zum Jahresende 2008 bei durchschnittlich 470 Besucher/Tag lagen. Spitzenwerte übertrafen sogar die 1000 Besucher/Tag Grenze. Das Informationsangebot der Homepage wird darüber hinaus mit einem Newsletter ergänzt, der alle 6 Wochen versendet wird und von über 700 Abonnenten empfangen wird.

Das Sortiment an Informationsmaterialien des Vereins konnte verbessert und ausgebaut werden. Für das Learning Center Projekt 2008 wurde ein eigener Flyer erstellt, andere Flyer wurden überarbeitet, wie z.B. der Flyer für das „Homes of Hope“ Projekt und der allgemeine Flyer.

Im Bereich Merchandising wurde ein T-Shirt Motiv entwickelt und die T-Shirts in höherer Stückzahl produziert und vertrieben. Zudem wurde ein Layout für Spendendosen entwickelt. Außerdem wurde das Layout für Weihnachtspostkarten entwickelt.

Für die interne Kommunikation der Vereinsaktiven hat der Bereich Medienauftritt ein Intranet eingerichtet. E-Mail Konten und E-Mail Listen werden zudem regelmäßig verwaltet und gepflegt. Als einer der größten Arbeitsbereiche von Go Ahead! ist der Bereich Medienauftritt auch personell gewachsen. Anna-Lena Hillje und Christian Röhrenbeck sind zum Team als Lektoren hinzu gestoßen. Die weiteren Mitarbeiter sind Maria Heimann (Newsletter), Catharina Mathias (Flyerdesign), Benedikt Diemer (englische Webseite), Finn Pauls (Webseite) und Agnes Pawlak (Social Networks).

TOP 3: Finanzbericht

Der Kassenwart berichtet über das Jahr 2008 und das 1. Halbjahr 2009:

Jahresbericht 2008

Das erste volle Kalenderjahr war ein sehr großer Erfolg. Der Jahresüberschuss beträgt 48.829,45 €.

Jahresabschluss 2008

Guthaben 31.12.2008	Girokonten	6.586,69
	Geldmarktkonto	41.791,21
	Paypal	185,27
	Barkassen	266,28
	Summe	48.829,45

Das erste volle Kalenderjahr war ein sehr großer Erfolg. Addiert man alle Überweisungen an die Projekte in Südafrika zusammen so haben wir den stolzen Betrag von 71.495,07 € in 2008 überwiesen. Sehr erfolgreich ist der Anstieg der Mitgliedsbeiträge auf über 7.015 €. Zum Jahresende 2008 zählten wir 269 Mitglieder.

Das Spendenaufkommen durch die Young Zulu Warriors Tour und den Aktionen zum Learning Center in Kwazulu Natal sind die ganz großen Posten auf der Einnahmenseite. Sowohl die Förderer im Vorschulprogramm als auch im Patenschaftsprogramm sind stetig angestiegen. Auch die Einnahmen im Merchandising Bereich sind erwähnenswert. Der Verkauf der T-Shirts war gut aber nicht sehr gut. Zwar mussten manche Größen schon nachbestellt werden, aber insgesamt sind wir noch nicht in der

Gewinnzone.

Auf der Ausgabenseite hatten wir in Summe 4.841,21 € zu verzeichnen. Dies sind knapp 70% (+19,9% JoJ) aller Mitgliedsbeiträge oder 4,4% (-1,7% JoJ) der Spenden. Bei den Ausgaben zeichnen vier Kostenblöcke für knapp 90% aller Ausgaben. Anteilig fallen auf Werbung 38%, Auslagererstattung 23%, Bankgebühren 16% und 13% auf die Portokosten.

Wir können also beruhigt damit werben, dass 100% der Spenden auch vor Ort ankommen, da die Mitgliedsbeiträge die administrativen Ausgaben vollständig abdecken.

Seit der Gründung von Go Ahead! im Jahr 2007 haben wir nun schon mit 86.545,05€ Projekte in Afrika unterstützt. Eine tolle Leistung.

Learning Center 2008

Durch die vielen Aktionen und einigen Großspenden (größte Einzelspende 4.000€) im Monat Dezember konnte das Ziel der Finanzierung des Learning Center's nicht nur erreicht, sondern auch übertroffen werden. Insgesamt haben wir in 2008 ein Spendenaufkommen von 36.110,56 € verbuchen können.

Auslandsprojekte

Im Detail haben wir folgende Projekte im Jahr 2008 unterstützt:

- God's Golden Acre
 - Vorschulen Crafcor und Number 9 2.880,84€
 - Homes of Hope März 2008 4.905,15€
 - Infrastruktur Projekte und allg. Förderung des Waisenhaus 32.481,48€
 - Schulungswand Elektroinstallation 130,00€
 - Patenschaften bei GGA 450,00€
- Heartbeat
 - Patenschaften für Kinder in Not 3.193,43€
 - Vorschulprogramm 3.396,30€
 - Learning Center in KZN 20.073,79€
- Zimele
 - Förderung eines Programms zur Erwachsenenbildung 1.807,60€
- Pastoral Preschool
 - Vorschulprogramm 676,48€
- Sonstige Förderungen
 - Weihnachtsgeschenke für 150 Kinder 1.500,00€

Am 9. Januar 2009 hat sich der Kassenwart mit Herrn Hergen Hillje getroffen, um die Kassenprüfung durchzuführen. Frau Ursel Rodenhäuser, die zweite Kassenprüferin, war leider beruflich verhindert.

Da Herr Hillje nicht die weite Anreise zur Mitgliederversammlung und die damit verbundenen Kosten auf sich nehmen wollte, hat er den Prüfungsbericht schriftlich verfasst.

1. Halbjahr 2009:

Stand 30.06.2009 hatten wir ein Guthaben in Höhe von 85.862,73€ (ohne den Bestand der Barkasse im Bereich Merchandising. Dieser liegt aus persönlichen Gründen der Leiterin des Merchandising nicht vor.

Unsere Verpflichtungen für die zweite Jahreshälfte betragen ca. 37.000 €. Darüberhinaus haben wir die Grundsicherung für das zweite Jahr des Learning Centers (Okt. 2009 bis Sept. 2010) in Höhe von ca. 45.000 € zugesagt. Damit stehen die Einnahmen aus der zweiten Jahreshälfte für zukünftige Investitionen zur Verfügung.

TOP 4: Ausblick: Go Ahead! 2009 - Unsere Ziele und Visionen

Ziele bis Jahresende (aus Strategieplänen der Vorstandssitzung im Januar 2009):

- Mitgliederzahl: 400
- Spendensumme: 80.000€
- Festigung unserer Vereinsstrukturen
- Ausbau der einzelnen Programme/Programmaktivitäten
- Fokus auf Hochschulgruppen

Aktionen die im Moment anstehen:

- großes Go Ahead! Benefizfestival in Heidelberg am 29.10.2009
- Bundesweite Aktionen zum Welt-Aidstag am 01.12.2009
- Weihnachtskarten-Aktion 2009
- Charity Swim durch den Starnberger See im kommenden Sommer
- 1 Tag-Kampagne im kommenden Jahr:

An einem Tag im Mai 2010 will Go Ahead! seine gesamten Kräfte und die seines Netzwerks bündeln, um deutschlandweit einen großen Kampagnentag durchzuführen. Ziel ist es 30-40 Aktionen zeitgleich im Bundesgebiet stattfinden zu lassen – hierzu wurde ein Kampagnenteam eingesetzt!

Außerdem wurde Go Ahead! hierzu sowohl von der „Civil Academy“ (Förderprogramm von BP) und „Startsocial“ (Beratungsstipendium der Bundesregierung) ausgezeichnet!!!

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Unserer zweite Kassenprüferin, Frau Ursel Rodenhäuser, liest den Bericht der Kassenprüfung durch Herrn Hillje vor.

„Am 9.1.2009 habe ich die Kassenprüfung des Vereins „Go Ahead!“ für das Geschäftsjahr 2008 durchgeführt und festgestellt, dass die Kasse für diesen Zeitraum ordnungsgemäß und sachlich richtig geführt wurde.“

Frau Rodenhäuser erklärt sich bereit die Abstimmungen zur Entlastung des Vorstands durchzuführen. Sie fragt die anwesenden Mitglieder, ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

Die anwesenden Mitglieder, die nicht dem Vorstand angehören, erteilen dem Vorstand: einstimmig, (keine Gegenstimme, keine Enthaltung) die Entlastung.

TOP 6: Festlegung des Jahresbeitrags 2009 und 2010

Jan Bildhauer schlägt vor den Jahresbeitrag bei mindestens 12 € / Jahr zu belassen. Es gibt keinen alternativen Vorschlag von den Anwesenden.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung) angenommen.

TOP 7: Beschluss über den Vorschlag zur Satzungsänderung

Mit Einladung zur Mitgliederversammlung wurde allen Mitgliedern der Antrag und Vorschlag zur Satzungsänderung schriftlich mitgeteilt.

§8, Absatz 1:

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der Stimmen gewählt. Jedes Mitglied wird einzeln gewählt. Die regelmäßige Amtsdauer beträgt ein Jahr, beginnend mit der Annahme der Wahl. Ist bei Auslauf der Amtsdauer des Vorstandes ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Neuwahl.

Jan Bildhauer klärt den Abstimmungsmodus ab. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Vorschlag wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 8: Bestimmung eines Wahlleiters für die Wahl zum Vorstand

Aus der Gruppe der anwesenden Mitglieder wird Frau Ursel Rodenhäuser bestimmt die Wahlen zum Vorstand zu leiten.

TOP 9: Neuwahlen des Vorstands

Die Wahlleiterin fragt die anwesenden ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

Wahl des 1.ten Vorstands:

Jan Bildhauer wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird einstimmig gewählt, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Wahl des 2.ten Vorstands:

Tilman Rodenhäuser wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird einstimmig gewählt, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Wahl des Kassenwarts:

Wolfgang Bildhauer wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird einstimmig gewählt, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Wahl der weiteren (ordinären) Mitglieder des Vorstands:

Johannes Hillje (Leiter Medienabteilung) wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird mit 14 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen wieder gewählt.

Weiter wurden für den Vorstand vorgeschlagen:

Angela Stephens (Leiterin Hochschulgruppe Heidelberg), Tobias Maaßen (Leiter Pro Active) und David Steinacker (Leiter Vorschulprogramm).

Alle drei Bewerber werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, gewählt.

Wahl der Kassenprüfer:

Die anwesenden Mitglieder stimmen einstimmig dem Vorschlag zu, die beiden Kassenprüfer, Frau Ursel Rodenhäuser und Herr Hergen Hillje, für weitere zwei Jahre im Amt zu bestätigen.

Herr Hillje bestätigt seine Wahl im Nachhinein per E-Mail (beiliegend).

TOP 10: Diverses, Fragen und Anregungen

Es wird auf die diesjährige Weihnachtskarten-Aktion hingewiesen und gebeten doch für den Kauf von Weihnachtskarten unter Bekannten und befreundeten Firmen zu werben.

TOP 11: Gemütlicher Ausklang

Der Vorsitzende Jan Bildhauer dankt allen Mitgliedern und Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung geholfen haben, insbesondere dankt er Familie Rodenhäuser für die Beschaffung des Raumes und der Kuchenspende. Anschließend erklärt er die zweite Mitgliederversammlung pünktlich um 16.10 Uhr für beendet.

gez: Jan Bildhauer

gez: Wolfgang Bildhauer